

Dorfbuch Wölpinghausen – Geschichte der Höfe

schwarzer Text von Gerhard Lemke – Stadthagen, den 15.11.1968

blauer Text nachgetragen von Alexandra Blume – Auhagen 2008

Hofstätte Nr. 29 – (Stand von 1968)

ehemals Brinksitzerstätte
heute Landwirtschaft
Im Drieweloh

Besitzstand 1685: 3,63 ha
1878: 6,04 ha
1960: 0,57 ha in der Gemarkung
Wölpinghausen
1,82 ha in der Gemarkung
Münchehagen
insgesamt 2,39 ha – zugepachtet 2,87 ha

Besitzer: Friedrich Bohnhorst, Landwirt
Ehefrau: Lina geb. Bartling
Kinder: 1 Sohn, 2 Töchter



Die Hofstätte Nr. 29 entstand vor 1600, also noch vor dem Dreißigjährigen Kriege. Sie wurde als fünftes Gehöft im Drieweloh erbaut. Aber schon im ersten Jahrzehnt wurde sie ganz zerstört. Aus der „Beschreibung“ anno 1639 bezieht sich vermutlich folgender Bericht auf den Hof Nr. 29: „**Arend Buck senior**, verstorben und verdorben“.

Arend Buck wird in dem Vieh- und Landschatzregister Anno 1606 als „pauper“ bezeichnet.¹ Zwei Jahre später erscheint er im „Verzeichnis von Hausarmen in den Ämtern 1608“. Bei der Verteilung von 100 Thalern wird er mit 9 Groschen berücksichtigt.² 1609 hat Arend Buck zwar noch keine besaamten Ländereien vorzuweisen, jedoch hat er mittlerweile eine Kuh im Stall stehen.³

Im **Erb- und Besaatregister 1618-20**⁴ taucht der Name Arend Buck an folgenden Stellen auf: „Von Hühnern und Eyern so jährlich gegeben werden“ gibt Arend Buck 1 Huhn. Bei der Landfolge wird **Arend Buck senior** mit einem Pfahl (Spieß) genannt, als Nachfolger ist **Curth Hasemann** eingetragen. Bei **Arend Buck junior**, der ebenfalls einen Spieß trägt wird als Nachfolger **Hans Sölter** genannt. In der Liste der ordinären Dienste wird **Arend Buck sen.** unter den „kleine Köters“ als wüste bezeichnet. **Arend Buck junior** dient wöchentlich 1 Tag mit der Hand und Egge. Hier ist als Nachfolger jetzt allerdings **Curth Hasemann** erwähnt. Die Burgfeste der kleinen Köter in Wölpinghausen werden um die 4 Wochen mit der Hand verrichtet.

Arend Buck senior gehöret an Sachsenhagen, gibt darhn nichts als Dienstgeld und verrichtet darneben seinen Dienst anderen kleinen Kötern gleich. (kein Nachfolger vermerkt). **Arend Buck junior** gehöret an das Amt Sachsenhagen, gibt demselben jährlich Rottzins von 3 Morgen, 27 Ruthen – 1 Thaler, 3 Groschen, 7 ½ Deut. (als Nachfolger **Curth Hasemann** genannt)

In der Beschreibung des Amtes Sachsenhagen über die besaamten Ländereien im Jahr 1638 werden weder **Arend Buck senior**, noch der Junior genannt.⁵ 1639 wohnt **Arend Buck (junior)** zur Miete, da sein Haus anscheinend zerstört war. Er besitzt noch 1 Kuh und hat 1 Morgen mit Gerste bestellt und zahlt dafür 1 Thaler

1 StaB L1 V Lb Nr. 13 – Vieh- und Landschatzregister, Amt Sachsenhagen, Anno 1606

2 StaB L1 V La Nr. 5 – Verzeichnis der Hausarmen, Amt Sachsenhagen, Anno 1608

3 StaB Dep. 6 GH T Nr. 65 – Schatzregister, Amt Sachsenhagen, Anno 1609

4 StaB L1 V La Nr. 6 – Erb- und Besaatregister, Amt Sachsenhagen, Anno 1618-20

5 StaB L1 V La Nr. 11 – Verzeichnis der vorhandenen Saatländereien, Amt Sachsenhagen, Anno 1638

und 19 Groschen. **Arend Buck senior** ist verstorben und verdorben, kompt davon nichts.⁶

Nach dem Wiederaufbau nennen die Urkunden **Hans Castning** auf Hof Nr. 29. Dem Namen nach zu urteilen gehört die Familie zu den Zugewanderten. Da das Kirchenbuch 1683 **Johann Heinrich Castning** aus Pollhagen nennt, der die **Catharina Abelmann** aus Wölpinghausen heiratete, besteht die Vermutung, dass die Vorfahren der Castnings aus Pollhagen stammten.

Johan Heinrich Casteningk aus Pollhagen		heiratet am 20.05.1683 in Bergkirchen Cathriena Elisabeth Abe lman aus Wölpinghausen	
* errechnet 1659 † in Wölpinghausen – 69 Jahre □ 11.04.1728 in Bergkirchen	* in Wölpinghausen ~ 29.12.1661 in Bergkirchen † in Wölpinghausen – 80 ¾ Jahre □ 09.10.1740 in Bergkirchen	Eltern: Elert Abelman aus Wölpinghausen u. Cathrina Auhagen aus Lindhorst	
Kinder:			
1. Cordt Heinrich	~ 29.01.1684 □ 05.05.1689	Gevatter: Heinrich Meyer aus Wölpinghausen 5 Jahre, 13 Wochen	
2. Anna Maria	~ 11.04.1686 □ 28.04.1689	Gevatter: Hans Casteninges Tochter von Pollhagen 3 Jahre, 4 Wochen	
3. (Hanß) Diederich	~ 01.07.1688 □ 25.04.1689	Gevatter: Diederich Weseman 1 Jahr weniger 9 Wochen	
Diese drei Kinder verstarben alle im April/Mai des Jahres 1689; vermutlich an den Blattern			
4. Anna Margreta	~ 25.02.1690 □ 29.05.1692	Gevatter: Stalhauts Tochter 2 Jahre, 12 Wochen	
5. Johan Heinrich	~ 02.03.1692 □ 14.01.1700	Gevatter: Johan Bargman 7 Jahre weniger 6 Wochen	
Auch bei den Jahren 1692 und 1700 war die Kindersterblichkeit in der ersten Jahres- hälfte deutlich erhöht; eine erneute Epidemie wie die Blattern sind wahrscheinlich			
6. Anna Elisabeth	~ 31.03.1695	Gevatter: Ein Mädchen aus Münchdehagen und ein Gast Verbleib ungeklärt	
7. Anna Catharina	~ 15.09.1697	Gevatter: seiner Frauen Schwester und Johan Bargmans Schwester Verbleib ungeklärt	
8. Hanß Heinrich	~ 25.04.1700 heiratet am 23.11.1724 übernimmt den Hof	Gevatter: Heinrich Türnaus Sohn und Cordt Walbaum aus Wölpinghausen	
9. Maria Isebe	~ 30.03.1703	Gevatter: Hanß Cordt Wiggrefen Tochter und Paul Wiegrefen Frau aus Bergkirchen Verbleib ungeklärt	

Bei der Neuvermessung des urbar gemachten Ackers gehörten 1685 14 ½ Morgen zu Hofstätte Nr. 29. Es darf angenommen werden, dass der Hofplatz an derselben Stelle aufgebaut wurde, wo er vor dem Kriege gestanden hatte.

Die Besitzer des Hofes hießen meistens **Hans (Johann) Castning** bzw. Kastning.

Hanß Heinrich Castning aus Wölpinghausen		heiratet am 23.11.1724 in Bergkirchen – in der Mütze Anna Margareta Salge aus Wölpinghausen	
* in Wölpinghausen ~ 25.04.1700 in Bergkirchen † in Wölpinghausen Nr. 29 – 80 Jahre, 10 Monate und 2 Wochen – starb am Dumpfe □ 04.03.1781 in Bergkirchen	* in Wölpinghausen ~ 29.05.1699 in Bergkirchen † in Wölpinghausen – 40 ½ Jahre □ 26.12.1739 in Bergkirchen	Eltern: Hans Salge aus Wölpinghausen und Elisabeth Klaer aus Bergkirchen	
Kinder:			

1. Hanß Heinrich	~ 21.01.1725	Gevatter: Hanß Brands jun. und Cordt Möller
2. Catharina Margareta	~ 06.03.1726	Gevatter: des Jägers Peter Francken Frau, Hanß Groten Frau und Harm Nolten Frau aus Auhagen
3. Friedrich Ludolf	~ 07.03.1728	Gevatter: seiner Frauen Bruder Hanß Heinrich Salge und des Windmüllers Wilhelm Sölters Sohn
4. Hanß Wilhelm	~ 18.06.1730	Gevatter: der Hameister Hanß Rinne und Hanß Brands sen.
5. Maria Eliesabeht	~ 28.10.1731	Gevatter: Hanß Rinnen Tochter, Cordt Bolten Tochter und Hanß Brands sen. Frau
6. Anthon	~ 01.07.1733 [] 15.10.1741	Gevatter: des Hameisters Hanß Rinnen Frau 8 ¼ Jahre – an der Ruhr
7. Eleenora Catharina	~ 21.11.1734	Gevatter: Johan Cordt Köllings des Krügers Frau und Hanß Harm Salgen Frau
8. Johan Cordt	~ 01.09.1737	Gevatter: Cordt Türnau

2. Ehe:

Hanß Heinrich Castning aus Wölpinghausen		heiratet am 13.04.1741 in Bergkirchen – im Kranze Catharina Maria (Eliesabeht) Rüter aus Wiedenbrügge	
* in Wölpinghausen ~ 25.04.1700 in Bergkirchen † in Wölpinghausen Nr. 29 – 80 Jahre, 10 Monate und 2 Wochen – starb am Dumpfe [] 04.03.1781 in Bergkirchen	* in Wiedenbrügge ~ 16.02.1715 in Bergkirchen † in Wölpinghausen Nr. 29 – 71 Jahre, 1 Monat, 1 Woche – starb an einer hitzigen Krankheit [] 01.04.1787 in Bergkirchen	Eltern: Heinrich Rüter aus Wiedenbrügge und Catharina Heidewig Busse aus Bergkirchen	
Kinder:			
1. Hinrich Philipp	~ 02.02.1742 [] 25.04.1743	Gevatter: sein Schwager Philipp Rüter aus Wiedenbrügge 1 Jahr, 6 Wochen / in der Stille gratis begraben	
2. Hinrich Philipp	~ 05.06.1744	Gevatter: sein Schwager Cordt Hinrich Rüter aus Wiedenbrügge	
3. Catharina Sophia	~ 25.11.1746 [] 01.03.1760	Gevatter: avia materna die Witwe Rütters aus Wiedenbrügge im 13ten Jahr / in der Stille begraben	
4. Cord Hinrich	~ 10.03.1752	Gevatter: der Mutter Bruder Cord Hinrich Rüter aus Wiedenbrügge	
5. Anna Catharina Margrete	~ 25.03.1756 [] 18.03.1758	Gevatter: Hütters Tochter aus Wölpinghausen 2 Jahre – in der Stille gratis begraben	

(Johann) Friederich Kastning aus Wölpinghausen		heiratet am 11.05.1749 in Bergkirchen – im Kranze Anna Catharina Bolte aus Wölpinghausen	
* in Wölpinghausen ~ 07.03.1728 in Bergkirchen † in Wölpinghausen – 42 Jahre, 3 Monate [] 24.06.1770 in Bergkirchen	* in Wölpinghausen ~ in Bergkirchen † [] in Bergkirchen	Eltern:	
Kinder:			
1. Hanß Friederich	~ 07.08.1750 [] 16.08.1750	Gevatter: sein Schwager Hanß Hinrich Bolte vulgo Hütter aus Wölpinghausen 2 Tage und etliche Stunden	
2. Anna Catharina Maria	~ 19.10.1751	Gevatter: Johann Hinrich Türnau des Meyers Ehefrau in Wölpinghausen	
3. Anna Catharina Sophia	~ 12.06.1754	Gevatter: Dornbuschers Tochter aus Wölpinghausen	

4. Maria Elisabeth	~ 28.11.1756	Gevatter: des Schneiders Rummelmanns Tochter und Kastnings Tochter aus Wölpinghausen 5 Jahre weniger 4 Wochen – an der Ruhr
	☐ 25.10.1761	
5. Catharina Margareta	~ 27.05.1759	Gevatter: Maria Daseking aus Bergkirchen, Wiegrefen Tochter und Boltens Tochter auf Hütters Hofe, beide aus Wölpinghausen 2 ½ Jahre – an der Ruhr
	☐ 25.10.1761	
6. Johann Friedrich	~ 13.09.1761	Gevatter: Dornbuschers und Boltens Söhne aus Wölpinghausen
7. Anna Dorothea Margareta (Anna Sophia Marg.)	~ 29.01.1764 ☐ 12.04.1772	Gevatter: Stegen älteste Tochter, Hütters zweite Tochter, Röhrkassen Tochter und Wilhelm Türnaus älteste Tochter, alle aus Wölpinghausen 8 Jahre, 3 ½ Monate – an den Blättern
8. Johann Friedrich Wilhelm	~ 16.03.1766	Gevatter: der Tischler Bargmann und der Schmied Bicknäe aus Wölpinghausen
9. Anna Sophia Dorothea	~ 14.01.1770	Gevatter: Wiegrefens Ehefrau von Wölpinghausen

Um 1773 musste ein Interimskolon namens **Heinrich Meyer** den Hof bewirtschaften.

Johann Heinrich Meier stammte gebürtig aus Iselhorst (Isselhorst) bei Bielefeld und heiratete die Witwe von Friedrich Kastnings am 1. September 1771 in Bergkirchen.⁷

Im Jahre 1835 musste eine besondere Erbregelung getroffen werden. Der 75jährige Colon war auf einem Auge blind und schon Witwer. Aber der älteste Sohn konnte den Hof nicht übernehmen, da er taub war. Darum trat der zweite Sohn das Erbe an, mit der Verpflichtung, den ältesten Bruder bis an dessen Lebensende auf dem Hof zu ernähren.

Die Kastnings waren bestrebt, den Hofbesitz zu vergrößern und hatten 1878 schon 6,04 ha. Trotzdem mussten sie sich noch um Nebenerwerb bemühen. Darum besorgten sie vor 1900 auch das Milchfahren zur Molkerei in Hormannshausen.

Aber 1905 verkauften sie die Hofstätte Nr. 29, um den größeren Hof Nr. 9 zu erwerben. Den größeren Teil ihrer Ländereien vereinigten sie mit dem letzteren.

Den Hofplatz Nr. 29 aber mit dem Rest der Ländereien kaufte **Friedrich Bohnhorst**, der aus Nr. 65 stammte.

Im Jahre 1932 übernahm dessen Sohn – mit Vornamen auch Friedrich – den Hof. Dieser hat vor allem den Hofplatz verbessert. Zuerst setzte er vor das alte Fachwerkhäus – noch ohne Schornstein – ein massives Haus. Das alte Haus diente dann noch ca. 25 Jahre als Wirtschaftsgebäude. Seit 1959 steht nun an dessen Stelle ein massives Viehhaus mit Tenne.

Auch heute noch muss sich die Familie neben der Landwirtschaft um Nebenerwerb bemühen. Vor dem 2. Weltkrieg arbeitete **F. Bohnhorst** im Steinbruch am Wölpinghäuser Berge. Zur Zeit ist er in den Wintermonaten als Waldarbeiter tätig.